**ISSF World Cup Cairo: Hofmann Achte im KK-Dreistellungsmatch**

05. März 2022

**Nach ihrem gestrigen großen Erfolg mit Rang drei im Grunddurchgang, vertrat Olivia Hofmann das ÖSB-Team im heutigen Finale des KK-Dreistellungsmatches der Frauen beim ISSF Weltcup Kairo und erreichte Rang acht. Der Olympia-Fünften von Rio 2016 gelang damit eine souveräne Rückkehr an die Weltspitze.**

Wie die Männer, absolvierten auch die Frauen das KK-Dreistellungsmatch im neuen 3x20-Schuss-Modus. Als reguläre Starterinnen traten Olivia Hofmann, Rebecca Köck und Sheileen Waibel an, als RPO-Schützin Marlene Pribitzer. Die Elimination, aus der 63 von 79 Schützinnen in den nächsten Durchgang weiterkamen, schlossen die vier ÖSB-Damen erfolgreich ab.

Für Furore sorgte Olivia Hofmann: Die Tirolerin, die schon in der Elimination gut geschossen hatte, meldete sich gestern mit einem hervorragenden Qualifikationsdurchgang lautstark zurück in der Weltspitze. Nach 194 Ringen im Stehend und guten 198 Ringen im Liegend schoss sie sich mit 197 Ringen, dem besten Stehendresultat der gesamten internationalen Konkurrenz, auf den dritten Rang (589 Ringe) dieses Grunddurchgangs und stand damit seit ihrem erfolgreichen Olympiajahr 2016 zum ersten Mal wieder in einem Einzelfinale. Vor Hofmann nur Jenny Stene (NOR) und Jolyn Beer (GER).

Auch Rebecca Köck kam dem Finale sehr, sehr nahe. Die Tirolerin erreichte ringgleich mit zwei vor ihr gereihten Kontrahentinnen 584 Ringe und kam damit auf den guten 14. Platz. Besonders mit 199 Ringen im Liegend zeigte sie auf. Auf eine Finalqualifikation fehlte Köck lediglich ein einziger Ring.

Die für Vorarlberg schießende Niederösterreicherin Marlene Pribitzer (RPO) erreichte 575 Ringe und reihte sich damit auf Platz 54 ein. Nicht ganz nach Plan lief es für Sheileen Waibel (V), die zwar mit 199 Ringen eine hervorragende Liegendserie schoss, im Kniend und Stehend jedoch zu kämpfen hatte und den 61. Platz (572 Ringe) erreichte.

Das Finale, untergliedert in zwei Durchgänge, begann mit zwei Fünf-Schuss-Serien je Stellung. Die besten vier dieses Matches stiegen dann weiter in das Medaillenmatch auf. Mit 101,6 Ringen im Kniend lag Hofmann vorerst auf dem siebten Zwischenrang. 103,1 Ringe im Liegend waren das sechstbeste Ergebnis dieses Finales. Im Stehend erzielte die 29-Jährige 97,7 Ringe und erreichte mit gesamt 302,4 Ringen den achten Platz dieses Bewerbs.

Jenny Stene (NOR) ging als Führende aus diesem Finaldurchgang. Im anschließenden Medalmatch setzte sich Jeanette Duestad (NOR) gegen Sofia Ceccarello (ITA) durch, Bronze ging an Stene.

[Olivia Hofmann](https://www.schuetzenbund.at/athleten/olivia-hofmann/), die eigentlich erst durch den krankheitsbedingten Ausfall von Nadine Ungerank zum Einsatz gekommen ist, strahlt über ihren Erfolg: „Die Verhältnisse im Grunddurchgang gestern waren sehr schwierig. Der Wind war tückisch und es wurde vom Licht auch schlechter. Ich habe mich besonders im Stehend ganz auf meine Technik konzentriert. Bei diesem Wind ist mir auch meine Routine zugutegekommen. Ich bin sehr froh, dass ich mich endlich wieder für ein Weltcupfinale qualifiziert habe. Das hat leider lange genug gedauert. Heute war es einfach schön, wieder einmal in einem Finale stehen zu dürfen. In das neue Format, bei dem alles schneller gehen muss, der Umbau auch stressiger ist, muss ich erst noch etwas reinkommen. Ich bin aber sehr zufrieden mit meiner Finalplatzierung und motiviert für die Zukunft.“

*Ein Video des Finales ist auf dem* [*ISSF-YouTube-Kanal*](https://www.youtube.com/user/issfchannel/featured) *abzurufen.*

*Ergebnisse ISSF World Cup Cairo:* [*www.issf-sports.org*](https://www.issf-sports.org/competitions/venue/results.ashx?cshipid=3024)